ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe

Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 4/2013

Nr. 4/ 23. Jahrgang | 19. April 2013 | Woche 16

Aufruf zum Angermünder RadlerFrühling & Maifest am 30. April und 1. Mai

Verbände, Vereine, Feuerwehren und alle Bürger sind dazu eingeladen, am 30. April um 20 Uhr den Maibaum als Symbol für den Angermünder Stadtverbund aufzustellen.

Geben Sie mit uns gemeinsam den Startschuss in die Festsaison 2013, zeigen wir unseren Gästen, was das Tor zur Uckermark zu bieten hat.

Für den Angermünder Radler-Frühling am 1. Mai rufen wir alle Bürger und Gäste, Vereine und Organisationen der Stadt mit ihren 23 Ortsteilen auf, möglichst zahlreich mit dem Fahrrad zum Angermünder Markt zu radeln. In der Zeit von 11 – 14:30 Uhr werden alle Fahrgemeinschaften sowie Einzel-Radfahrer bei ihrem Eintreffen registriert und nehmen um 15:00 Uhr an einer Verlosung teil.

Ein gemeinsames Bühnenprogramm von 10 – 18 Uhr, gern auch mit einem Beitrag von Ihnen, rundet den RadlerFrühling ab. Wir suchen nicht nur Musiker, sondern auch Theatergruppen, Kabarettisten oder vielleicht auch Turner und Tänzer, die ihr Können zeigen wollen. Nutzen Sie also den Tanz in den Mai am 30. April und den Angermünder RadlerFrühling am 1. Mai, um für Ihre Gemeindeaktivitäten zu werben. Sei es mit einem Kulturprogramm auf der Bühne oder mit einem Präsentationsstand im Festbereich.

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an den Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage Angermünde e. V., Heinrichstr. 12 in 16278 Angermünde, Telefon: 03331-296783 (AB), E-Mail: buero@ubtev.de

Programm siehe Seite 2

Die Frühblüher sind diesmal spät dran

Stiefmütterchen, Primeln, Vergißmeinnicht – sie sollen noch ihre Zeit haben



Foto: Michael-Peter Jachmann

Es ist gerade erst Mitte April und der Winter damit eine Woche vorbei – keine Zeit für die Frühblüher in diesem Jahr. Normalerweise liegt die Zeit für Stiefmütterchen und Primeln im März, April. Aber sie jetzt noch in die Erde pflanzen? Warum nicht. Zwar schreitet Mutter Natur jetzt dank der endlich frühlingshaften Temperaturen mit Riesenschritten voran, doch die längst blühenden Stiefmütterchen und Primeln verwandeln jedes Fleckchen auf der Stelle in eine farbige Oase.

Die Frühblüher sind zwar spät dran, aber was können sie schon für den XXL-Winter? Geben wir ihnen noch eine kleine Chance.

1

Ablauf Angermünder RadlerFrühling und Maifest

30. April – Tanz in den Mai auf dem Marktplatz

Ab 18.00 Uhr: Eröffnung der Freilichtsaison mit Schaustellern & Bühnenprogramm

20.00 Uhr: Lampionumzug für Kinder und Familien vom Bahnhof zum Marktplatz

20.40 Uhr: Aufstellen des Maibaumes auf dem Marktplatz

anschließend Tanz in den Mai bis 24.00 Uhr

1. Mai – Angermünder Radler-Frühling & Maifest

10.00 Uhr: Öffnung des Biergartens, Bühnenprogramm und Schausteller vor dem Rathaus

11.00 – 14.30: Rad-Sternfahrt aus allen Richtungen zum Angermünder Marktplatz

Frühjahrscheck durch autorisierte Fahrradmechaniker, Informationsstände

ca.15.00 Uhr: Pokalübergabe

attraktiver Gruppengewinn (Anzahl der Fahrradfahrer x zurückgelegte Kilometer)

Einzelgewinn: Kalit mit regionalen Produkten

ca. 18.00 Uhr: Programmende

Holt euch am 1. Mai den Radlerpokal und Preise im Gesamtwert von rd. 500,- Euro für eure Feier! Mobilisiert eure Gemeinde und eure Vereine. Zeigt Fitness und Geschlossenheit! Macht Werbung für eure Region und Veranstaltungen!

Impressum

Angermünder Nachrichten

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 0 30 / 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Markt 24, 16278 Angermünde,
Tel.: 0 33 31 / 26 00 - 0

Vertrieb:
DVB

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **17. Mai.**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **3. Mai.**

Angermünder Klostersommer lockt

Vielfältiges Programm in der Franziskaner-Klosterkirche

Mitten in unserer liebevoll sanierten Altstadt öffnet in der Zeit von Ende April bis Anfang Oktober wieder die mehr als 700 Jahre alte beeindruckende Franziskaner-Klosterkirche ihre Pforten. Erleben Sie in der Kulisse der imposanten Backstein-Hallenkirche den facettenreichen „Angermünder Klostersommer".

Samstag, 27. und Sonntag, 28. April, 11 bis 17 Uhr: 11. Wirtschafts- und Kulturtage (WIKU)

Auf der Regionalmesse „WIKU" zeigt die Wirtschaft aus der Uckermark und dem Barnim, was sie zu bieten hat. Kunstmeile und Kulturprogramm begleiten die beliebte Messe. *Der Eintritt ist frei. Infos: Angermünder Bildungswerk e.V., www.angermuende-wiku.de*

Pfingstsonntag, 19. Mai, 19.30 Uhr: „Beethoven non plus ultra" Akademie für Alte Musik Stettin

Erleben Sie Pfingstsonntag in der Klosterkirche ein Sonderkonzert der Uckermärkischen Musikwochen. Die Akademie für Alte Musik Stettin spielt die 4. Sinfonie und Musik zu Goethes Trauerspiel „Egmont" von Ludwig van Beethoven. *Kartenvorverkauf: Touristinformation Angermünde, Infos: Uckermärkische Musikwochen e.V., www.uckermaerkische-musikwochen.de*

Samstag, 8. Juni, 10 bis 17 Uhr: 21. Uckermärkisches Blasmusikfest

Der Musikwettbewerb in der Klosterkirche ist ein besonderer Höhepunkt des großen Festes der Blasmusik im Nordosten Brandenburgs. Blasmusiker aus Brandenburg, Berlin, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern der unterschiedlichsten Genres präsentieren ihrem Publikum die ganze Vielfalt der Blasmusik. *Der Eintritt ist frei, Infos: Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage e.V., www.ubtev.de*

Freitag, 21. Juni, 21 Uhr: „Loriot – best of" Mittsommertheater

Das Beste aus den dramatischen Werken von Vicco von Bülow mit den Uckermärkischen Bühnen Schwedt: Erleben Sie die schönsten und komischsten Szenen der Loriot-Programme. Sie sehen natürlich die Highlights wie die Begegnung zweier nackter Herren in der Badewanne, Pannen, Pech und Peinlichkeiten im Fernsehstudio und die verzweifelten Versuche eines Chefs, mit seiner Sekretärin auf einem Bürosessel zu einem innigen Kuss zu verschmelzen. Aber „best of" wartet auch mit Überraschungen auf. *Kartenvorverkauf: Touristinformation Angermünde, Infos: Uckermärkische Bühnen Schwedt, www.theater-schwedt.de*

Freitag, 5. Juli, 20 Uhr: A-Cappella-Konzert „GREGORIANIKA"

In mystische erzeugter Stimmung erklingen gewaltig und kraftvoll die Stimmen der GREGORIANIKA. Geprägt durch die tiefe Spiritualität und den makellosen Gesang zeigt der Chor, dass die klassische Gregorianik bis heute nichts an ihrer Faszination verloren hat. Der atemberaubend reine Gesang wird durch die außergewöhnliche Akustik in der Klosterkirche besonders hervorgehoben. *Kartenvorverkauf: Touristinformation Angermünde, Infos: www.gregorianika.de*

Samstag, 3. August, 20 Uhr: „Tenöre4you" Pop-Klassik-Konzert

Die TENÖRE4YOU sind wieder unterwegs auf Deutschlandtour.

Stimmgewaltig und voller Lebenslust präsentieren die beiden Künstler ihr neues Pop-Klassik -Programm mit klassischen Arien, Pophymnen und berühmten Titeln aus Klassik, Musical bis hin zu Welthits. Lassen Sie sich verzaubern von der Mischung aus erstklassigem Live-Gesang und einer wirkungsvollen Lichtshow. *Kartenvorverkauf: Touristinformation Angermünde, Infos: www.tenoere4you.de*

Samstag, 7. September bis Sonntag, 6. Oktober: 2. Kunstausstellung der Künstlergruppe umKunst

Zu sehen sind Werke aus bildender Kunst aller Gattungen und unterschiedlichster Materialien der Künstlergruppe umKunst. *Besucherzeiten: Montag bis Freitag 10-16 Uhr, Samstag, Sonntag: 12 -17 Uhr. Infos: Birgit und Christian Uhlig, www.umkunst-uckermark.de*

Öffnungszeiten Saison 1. Mai bis 6. Oktober

Montag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr,
Samstag, Sonntag: 12 bis 17 Uhr

Kontakt:

Stadt Angermünde, FB Bildung, Kultur, Soziales, Markt 24, 16278 Angermünde,
Tel.: 03331/260093
www.angermuende.de

Touristinformation Angermünde
Brüderstraße 20, 16278 Angermünde,
Tel.: 03331/297660,
www.angermuende-tourismus.de

Wandersleute finden gute Bedingungen vor

Tourismusverein Angermünde übergab Qualitätsgastgebern in der Region Zertifikate

Roy Weiss aus Angermünde und Gunnar Hemme aus Schmargendorf hatten das Zertifikat schon, bekamen es aber bestätigt. Erstmals erhielten es Birgit Uhlig aus Angermünde, Herta Bendlage aus Welsow und Evelyn Krüger aus Groß Fredenwalde – die Urkunde als Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland-Uckermark, kürzlich überreicht von Johanna Henschel, Geschäftsführerin des Tourismusvereins Angermünde. Viele Wanderer orientieren sich an diesen Zertifikaten, wenn sie ein Quartier für ihren Wanderurlaub suchen.



Foto: Michael-Peter Jachmann

Birgit Uhlig, Evelyn Krüger, Herta Bendlage und Roy Weiss – Gunnar Hemme konnte nicht teilnehmen – erhielten die Urkunden von Johanna Henschel, Geschäftsführerin des Tourismusvereins Angermünde, in einer kleinen Feierstunde.

Die Bewertung als Qualitätsgastgeber erhalten nur Inhaber von Ferienquartieren, die bestimmte Anforderungen erfüllen. Dabei geht es vor allem um Service – neben Fragen der Unterbringung, Verpflegung und sanitären Bedingungen sind Information, Beratung und besondere Ausstattungen für die Wandergegebenheiten vor Ort, in der Region gefragt. Sie erklärt: „Die Gastgeber benötigen eine Sterne-Klassifizierung z. B. als Ferienwohnung oder als Hotel. Die Entfernung zum nächsten offiziellen Wanderweg sollte nicht mehr als zwei Kilometer betragen. Die Möglichkeit, Bekleidung zu waschen und zu trocknen, die Schuhe zu putzen, eine Unterwegsausstattung mit kleiner Wanderapotheke, ein „Fresspaket", eine Ausleihe von für die Wanderung wichtigen Gegenständen, Wanderkarten, Informationen über Wanderrouten, Fahrpläne von UVG und Zügen gehören dazu. Aber auch das Unterbreiten von Wandervorschlägen, das Einbringen der eigenen Ortskenntnisse, Wettertipps und mehr bringen Pluspunkte. Richtig gut sind auch die Gastgeber, die ihre Gäste zu bestimmten Startpunkten für deren Wanderung bringen oder von bestimmten Zielen wieder abholen (Hol- und Bringedienst). Allen fünf Zertifizierten ist unbedingt das Bemühen zu bescheinigen, ihre Gäste umfassend zu betreuen. Roy Weiss vom Angermünder Flair-Hotel Weiss an der Puschkinallee – nicht umsonst ist er Vorsitzender des Tourismusvereins Angermünde – weiß ganz genau, was Wandergäste erwarten. Er beteiligt sich an dem für sie speziellen Paket der „Wanderbaren Uckermark" unter dem Motto „Wandern ohne Gepäck auf dem Märkischen Landweg". Das ist eine Acht-Tagestour. Es gibt für die Wanderer ein Fresspaket (offiziell leider Lunchpaket geheißen) und das Gepäck wird zur nächsten Station gefahren, die Wanderer werden über alle Umstände einschließlich Sehenswürdigkeiten umfassend informiert. Die Vermarktung erfolgt auch über die Touristinformation Angermünde. Für die Gepäckbeförderung wird z. B. die Möglichkeit des Uckermärker Kombibusses genutzt, Derartiges gibt es bisher in keiner anderen Region. „Wir nutzen natürlich alle Möglichkeiten der modernen Kommunikation per Internet, aber auch Messen – und das macht sich bemerkbar", sagt Roy Weiss. „Es kommen immer mehr Wanderer in die Region, die früher die Alpen rauf und runter gekraxelt sind, aber nun die Uckermark für sich entdecken. Die sei landschaftlich auch sehr schön, es gebe viel unberührte Natur, aber das Wandern sei hier nicht ganz so anstrengend."

Evelyn Krüger aus Groß Fredenwalde, das eigentlich zur Region Gerswalde gehört, bietet beispielsweise geführte Wanderungen an, so auch am Sonnabend, dem 20. April. Sie pflegt eine gute Zusammenarbeit mit der Feld-, Wald- und Wiesenschule in ihrem kleinen Dörfchen, die vor allem Schlecht-Wetter-Variante mit ihren Angeboten eine hervorragende Alternative für verhinderte Wanderer bietet. Auch Evelyn Krüger gibt ihren Gästen ein Futterpaket für unterwegs mit: „Den Inhalt können sich meine Gäste selbst aussuchen, auch das Getränk für unterwegs dazu."

Herta Bendlage betreibt in Welsow vier Ferienwohnungen, die sie in eine ehemalige Scheune einbauen ließ. Gelegen ist sie an der Uckermärker Landrunde und am Heidenwanderweg – die übrigens zum 2. Uckermärkischen Wandertag am 5. Mai offiziell ins Wanderwegenetz der Wanderbaren Uckermark aufgenommen werden. Herta Bendlage bietet auch geführte Wanderungen an. Sie will 2013 im Juni eine sogenannte Besenwirtschaft eröffnen, eine süddeutsche Bezeichnung für das, was man hier eigentlich als Dorfkrug bezeichnet, dort soll es auch selbstgemachten Wein geben. „Wie ich überrascht festgestellt habe, gibt es hier in der Region doch eine recht weitverbreitete Herstellung von Weinen aus Obst, vor allem von Apfelwein." Für die Verpflegung bietet sie viele regionale Produkte an, vor allem vom Gut Kerkow Fleisch und Wurst, aber auch Käse von Uckerkaas.„Übernachten im Atelier" heißt es bei Birgit Uhlig in Angermünde – und man könnte es erweitern um „gleich am Kloster". Denn Haus und Hof mit dem Atelier und einem beeindruckenden Garten liegen gleich gegenüber vom Kloster direkt hinter der Stadtmauer. Das Besondere ist das Frühstück im Atelier ihres Mannes, umgeben von zahlreichen Bildern, die er gemalt hat und anderen Dingen, wie Plastiken aus seiner Hand. „Wir sind 2012 als Wandergastgeber eingestiegen und haben erste Erfahrungen gesammelt. Gut kommt auch meine Kochschule mit Kräutern aus eigenem Garten an, viele interessieren sich auch für die Produkte aus meiner Filzwerkstatt. Frisches Obst und Gemüse aus unserem Garten kommen auch ins Lunchpaket für die Wanderer hinein, das ein Vollwertfrühstück für unterwegs ermöglichen soll. Das können zur richtigen Zeit auch Maulbeeren sein, nicht nur die Möhren. Wir bieten auch selbstgebackenes Brot an." Die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft hat in den vergangenen Jahren unter ihrem Geschäftsführer Lars Boehme verschiedene, für Touristen sehr wichtige Angebote eingeführt. An den Wochenenden fährt der Uckermark-Shuttle, der alle vier Städte der Uckermark verbindet und eine gute Möglichkeit für die Hinfahrt zu Wanderstartpunkten oder Rückfahrt ab Wanderzielen bietet. Für Angermünde und die Ortsteile Görlsdorf, Wolletz und Altkünkendorf rund um den Wolletzsee gibt es den Biberbus in der zweiten Saison, der täglich im Stundenrhythmus zahlreiche für Wanderer attraktive Haltestellen anfährt.

Michael-Peter Jachmann

Statt Frühling kleine Eiszeit – extremster März seit über 100 Jahren

Beobachtungen und Messwerte für Angermünde und Grünow/Prenzlau

War das ein buntes Treiben in unserem Garten. Meisen und Grünfinken, Amseln und Sperlinge, Stieglitze und Rotkehlchen, sogar Bundspechte und Tauben. Alle kamen sie zu einem Frühlingsbesuch – hungrig ins stets gefüllte Futterhaus.

Temperatur

Der Frühling hielt gerade pünktlich zum Monatsbeginn mit Lufttemperaturen bis 11,9°C (Monatsmaximum am 5.3.) und der Blüte von Schneeglöckchen und Haselstrauch Einzug, als plötzlich am Ende der ersten Dekade der Absturz in eine kleine Eiszeit stattfand.

Das Lufttemperaturmittel lag in Angermünde bis 9. März jahreszeitgemäß bei 2,6°C (plus), aber zum 15. März bei -0,6°C. Am 20.3. schon bei -1,0°C und vom 25.-28. März bei extremen -1,8°C. Am Monatsende ergab sich für Angermünde ein historisches Lufttemperatur-Monatsmittel von -1,6 °C.

Der neue absolute Negativ-Rekord für März in der Angermünder Messreihe liegt erheblich tiefer als jedes Temperatur-Monatsmittel der vorangegangenen Wintermonate (erst der Februar 2012 war kälter). Der März 2013 ist rechnerisch genau 0,09 K kälter als der bisherige Tiefstwert von 1942 und liegt 4,6 K unter dem Normalwert. In Grünow bei Prenzlau liegt das Monatsmittel ebenfalle bei sensationellen -1,7 °C bzw. 4,2 K unter dem Richtwert.

Wie aus untenstehender Tabelle ersichtlich, wurden in Angermünde z. T. über 95 Jahre alte Minimalrekorde vom Sockel gestoßen.

Tagesrekordwert war ebenfalls das Monatsminimum der Lufttemperatur (-15,2 °C) am 24. März. Dieser Wert liegt 0,6 K unter der tiefsten Wintertemperatur (Dez. 2012 – Febr. 2013) vom 24. Januar. Ebenso extrem für März das Minimum am Erdboden bzw. hier über der Schneedecke: -22,3 °C am 14.3. gemessen und damit um 3,2 K unter dem entsprechenden Wert aus den Wintermonaten.



Winterlinge brechen durch die Schneedecke

Kein Rekord, aber doch außergewöhnlich hoch das Auftreten von sieben Eistagen (Maximum der Lufttemperatur unter 0 °C) vom 10. – 13., am 19. und 23./24. März 2013.

Alle Tage im März 2013 waren im Übrigen Tage mit Bodenfrost und Frosttage (neuer Märzrekord in der Angermünder Klimastatistik).

Datum		Max	Jahr	Min	Jahr	Mittel	Jahr
14.	alt			-11,6	**2006**	-4,7	**1970**
	neu			**-13,7**	2013	**-6,1**	2013
16.	alt			-10,3	**1909**		
	neu			**-11,7**	2013		
22.	alt			-7,1	**1958**		
	neu			**-9,5**	2013		
23.	alt	-0,2	**1916**	-7,1	**1917**	-2,1	**1917**
	neu	**-3,8**	2013	**-14,3**	2013	**-8,2**	2013
24.	alt	1,5	**2001**	-7,9	**1917**	-1,8	**1917**
	neu	**-0,2**	2013	**-15,2**	2013	**-6,5**	2013
25.	alt	1,2	**2001**	-6,9	**1917**	-3,3	**1919**
	neu	**0,1**	2013	**-9,0**	2013	**-4,3**	2013
26.	alt			-5,9	**1919**	-2,8	**1918**
	neu			**-8,7**	2013	**-3,7**	2013
27.	alt			-5,9	**1952**		
	neu			**-7,7**	2013		
29.	alt	1,9	**1977**				
	neu	**0,4**	2013				

Ungewöhnlich war auch der Zeitpunkt der Kältewelle. Ein Auftreten in der zweiten und dritten Märzdekade mit strengen Frösten (-10 °C und darunter) am 13., 14. und 16. März (in Grünow auch am 12.03.) und nochmals am 23. und 24. März konnte in der Angermünder Messreihe noch nie beobachtet werden.

Das Osterfest war ebenfalls betroffen. Der Karfreitag erscheint mit seinem kältesten Temperaturmaximum in obiger Tabelle. Die übrigen Osterfeiertage weisen zwar keine Tagesrekorde auf, aber dennoch liegt das ungewöhnlichste Osterfest hinter uns.

Die Lufttemperatur-Tagesmittel von Karfreitag bis Ostersonntag waren alle negativ (bisher nur 2008 und 1970 mit jeweils einem negativen Tagesmittel) und Ostersonntag kletterte das Maximum der Lufttemperatur nur auf 2,5 °C. Damit lag das Mittel der Lufttemperatur von Karfreitag bis Ostermontag (1. April) nur bei -0,3 °C und somit war das diesjährige Osterfest von allen in den März fallenden Osterfesten seit 1908 das Kälteste.

Niederschlag

Auch in punkto Schneesicherheit sticht das Osterfest 2013 hervor. Zum ersten Mal seit 1908 lagen die Ostertage komplett unter einer Schneedecke. Die Höhe war ebenfalls Rekord: mindestens 10 cm. Die größte österliche Schneehöhe betrug 15 cm von Karfreitag 13 Uhr bis Ostersamstag 07 Uhr.

Im März wurden 19 Tage mit Niederschlag gezählt. Zweimal als Regen und viermal mit Schnee gemischt. Vom 09. – 27. März dann ausschließlich als Schnee. Auch wenn die mittlere Märzniederschlagssumme in der Uckermark dabei nicht erreicht wurde, reichte es dennoch zur Ausbildung einer ansehnlichen und beständigen Schneedecke ab 10. März im gesamten Landkreis.

Die höchsten Schneehöhen wurden mit 17 cm am 20. und 21. März in Angermünde gemessen (am Abend des 19. März sogar 18 cm). Derartige Schneehöhen waren bislang in der Angermünder Messreihe nur bis 19. März bekannt.

Die Schneedecke blieb, ein weiterer Rekord, auch bis Monatsende mit mindestens 10 cm Höhe bestehen.

Bei der Aufsummierung der Schneedeckentage werden aktuell 76 Tage seit Oktober 2012 gezählt. Seit der Winterperiode 1978/1979, in der 83 Tage mit Schneedecke gezählt werden konnten,

ist deren Zahl in den letzten 34 Jahren nicht erreicht worden.

Zwei Rekorde für den anbrechenden Monat April sind ebenfalls schon sicher – die Höhe der maximalen Schneehöhe und die Andauer einer Schneedecke im April.

Sonne

Die ersten Märztage waren ein Genuss – endlich Sonne, Sonne, Sonne nach den dunklen Wintermonaten. Herrlich – bis zum 6. März in der Uckermark gleich vier Tage mit Sonnenschein um die 10 Stunden. Die nächsten zweistelligen Sonnenstunden gab es dann erst in den kalten Hochdrucklagen in Grünow am 13. März und uckermarkweit am 16. März und vom 23. bis 26. März.

Trotz vier Tagen ohne Sonnenschein in Angermünde und fünf Tagen in Grünow, wurde der Normalwert der Sonnenscheindauer an beiden Stationen weit überschritten. In Angermünde wurden reichlich 30 Stunden darüber hinaus und in Grünow mehr als 55 Stunden über die Norm gemessen.

Wind und Nebel

Nebel wurde im März nur am 15. beobachtet. Böiger Wind hingegen wurde am 2./3. März noch aus westlichen Richtungen und ab 7. März nur noch aus Richtungen um Ost und eisig schneidend an 10 Tagen registriert. Am 10., 18. und 19. März führte er zu Schneeverwehungen, die mitunter verkehrsbehindernd waren.

Gundolf Sperling

März	Ang.	Grünow
Lufttemperatur (°C)		
Mittel	-1,6	-1,7
Normalwert 1961-1990	3,0	2,5
Abweichung vom Normalwert (K)	-4,6	-4,2
Frosttage (Min<0°C)	31	31
Eistage (Max <0 °C)	7	8
Niederschlag (l/m² bzw. mm)		
Monatssumme	26,6	16,0
Normalwert 1961-1990	33,6	27,9
Prozent vom Mittel	79,2	57,3
Sonnenscheindauer (Std.)		
Monatssumme	161,7	183,6
Normalwert 1961-1990	129,1	128,3
Prozent vom Mittel	125,3	143,1

5

779 Jahre Angermünde in der „chronica"

Die Chronik findet reißendes Interesse dank ausgezeichneter Qualität

Der erste Kauflustige für die frisch gedruckte und erst am Vorabend um 17 Uhr angelieferte „chronica" – die Geschichte der Stadt Angermünde – stand schon vor der Tür, als die Verlagsbuchhandlung „Ehm Welk" um punkt 9 Uhr am Erstverkaufstag öffnete! „Das war übrigens kein Angermünder, der Mann kommt aus dem Landkreis Barnim und gehört zum großen Kreis der Vorbesteller, den wir für diese Neuerscheinung unseres Verlages hatten", berichtet Stephanie Schmook, die Marketingverantwortliche des Hauses. „Und danach riss der Strom den ganzen Tag nicht mehr ab, die Kunden gaben sich praktisch die Klinke in die Hand. Nicht so sehr die Vorbesteller, die haben ja das Buch sicher, sondern vor allem Leser, die in den vergangenen Tagen aus den Zeitungen vom Verkaufsstart erfahren hatten und auf keinen Fall leer ausgehen wollten."

Cornelia Schäfer („Fahrrad-Schäfer" in der Berliner Straße") ist eine von den zahllosen Ersttagskunden. „Natürlich, das Buch muss ich gleich haben. Es ist für meinen Mann. Aber ich lese es zuerst! – Bitte widmen Sie es Waldemar", wendet sie sich an den Autor. Dr. Lutz Libert steht den „chronica"-Käufern in der Signierstunde von 14 bis 16 Uhr zur Verfügung. Die Signierstunde begann mit der gemeinsamen Präsentation der Neuerscheinung durch die Verlagsbuchhandlung, den Autor und die Stadt.

Bürgermeister Wolfgang Krakow ist ziemlich beeindruckt vom Buch: „Es ist die erste Chronik, die die gesamte Geschichte der Stadt seit der ersten menschlichen Besiedlungen in der Region seit Ende der letzten Eiszeit bis in die Gegenwart hinein, bis Ende 2012 in einer Übersicht darstellt. Das ist ein Buch, das die Bezeichnung Chronik wirklich verdient, weil es auf wissenschaftlicher Grundlage entstanden ist und in chronologischer Folge die für die Stadt wichtigen Ereignisse prägnant benennt."

Dr. Lutz Libert hat ein Werk geschaffen, das es so für Angermünde noch nie gegeben hat. Da ist sich Wolfgang Krakow mit Herausgeberin Karla Schmook einig. Sie sagt: „Die bisher einzige Chronik veröffentlichte der Lehrer und Kantor Christian Lösener 1846. Sie besitzt bis heute ihre Bedeutung, doch sie enthielt ungesicherte Behauptungen und schöpfte aus unklaren Quellen." Danach folgten meist nur noch kleinere Übersichtsdarstellungen zur Angermünder Geschichte, die letzte legte Dietrich Kukla zur 750-Jahrfeier 1983 vor. Ein Heft, das noch heute viele Angermünder in ihrem Bücherschrank haben.



Stephanie Schmook, Museumsleiterin Julia Wallentin, Bürgermeister Wolfgang Krakow und Tourismus-Vereingeschäftsführerin Johanna Henschel zeigen gern die „chronica".

Die 775-Jahrfeier 2008 löste nicht nur eine Art „kultureller Gründerzeit" aus, die zu zahlreichen neuen Ereignissen kulturellen Lebens mit Traditionsansatz führten. Viele Veranstaltungen befassten sich mit der Stadtgeschichte im engeren und weiteren Sinne. „Es zeigte sich ganz deutlich das Interesse an einer Geschichte der Stadt Angermünde", erinnerte sich Karla Schmook, die Inhaberin der damaligen Ehm Welk-Buchhandlung. 2008 brachte sie das erste Buch aus eigener Produktion heraus, den Bildband „Angermünde – Das Kleinod der Uckermark". Der Verkaufserfolg ermutigte sie, ihr Geschäft in eine Verlagsbuchhandlung umzuwandeln, es folgten weitere Produkte. Auch in Zusammenarbeit mit Dr. Lutz Libert, zum Beispiel zu den Sagen der Region.

Immer wieder kreisten bei Arbeitstreffen die Gedanken um ein Geschichtsbuch der Stadt, um eine Chronik als Übersichtsdarstellung der Geschichte der Stadt, die Ausgangspunkt für weiterführende Darstellungen sein könnte.

Ursprünglich waren rund 200 Seiten Chronik der Kernstadt entstanden. Doch was sollte mit den Dörfern geschehen, die von 1974 bis 2003 in die Stadt als Ortsteile eingegliedert wurden? Bürgermeister Wolfgang Krakow sagte: „Wir bekennen uns zu der Stadt mit allen ihren Teilen und haben das 2008 auch mit der neuen Amtskette dokumentiert, die alle Ortsteile repräsentiert. Deshalb sollte die Chronik auch Übersichten der Ortsteile enthalten."

„Jeweils zwei Seiten für die 23 ehemals selbständigen Dörfer (inklusive der Stadt Greiffenberg) mussten reichen, um die Chronik nicht zu dick werden zu lassen", so Karla Schmook. – Immerhin erreichte sie somit bereits das stolze Gewicht von rund 1,1 kg je Exemplar. „Wir planen aber für die Zukunft eine umfassende Darstellung der Ortschroniken."

Mit der „chronica" ist Wolfgang Krakow in jeder Hinsicht zufrieden: „Sie ist ein großartiges Buch geworden, die Ausstattung, die Druckqualität. Die Seitengestaltung ist einer alten Chronikrolle nachempfunden, sehr schön. Aussagekräftige Bilder, Abbildungen und Karten machen die Chronik sehr anschauenswert und bieten jede Menge zusätzliche Informationen."

Zu den ersten Käufern gehörten viele weitere bekannte Angermünder, denen die Geschichte ihrer Stadt am Herzen liegt. Beispielsweise Stadtarchivarin Margret Sperling, Museumsleiterin Julia Wallentin, Ehm Welk-Schuldirektor Frank Bretsch, Touristinfo-Chefin Johanna Henschel, MOZ-Redakteur Oliver Schwers, Umweltagenda-Chef Wolfgang Breßler, Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Scholze, Bildhauer und Maler Christian Uhlig, Wetterwartechef Gundolf Sperling, Heimatgeschichtsforscher Peter Schröder... und viele andere.

Genaugenommen gehört die Chronik in jede Angermünder Wohnung und in jede Wohnung eines ehemaligen Angermünders. Ein Stück Heimat im Bücherschrank.

Text/Foto: Michael-Peter Jachmann

Amtsblatt
für die Stadt Angermünde

Angermünde, 19. April 2013 – Nr. 4/2013 – 23. Jahrgang Herausgeber: Stadt Angermünde – der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
- kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Mitteilungen

Amtliche Mitteilungen

Einladung zur Informationsveranstaltung gemäß § 5 Flurbereinigungsgesetz zum Bodenordnungsverfahren Finowniederung

Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) beabsichtigt gemäß § 56 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in Verbindung mit § 86 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) das **Bodenordnungsverfahren (BOV) Finowniederung** anzuordnen.

Vor der Anordnung des Verfahrens sind die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer eingehend über das geplante Verfahren einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten aufzuklären.

Das voraussichtliche Bodenordnungsgebiet ist in beiliegender Karte im Maßstab 1:20.000 dargestellt.
Es umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung Chorin (12 2009)
Flur 9 – Flurstücke 12, 13

Gemarkung Eberswalde (12 2011)
Flur 9 – Flurstück 83

Gemarkung Sommerfelde (12 2014)
Flur 1 – Flurstücke 5 bis 8, 22, 28, 34 bis 52, 53/2, 54/2, 54/3, 55, 56, 57/3, 57/5, 58 bis 74, 78 bis 96, 98, 138 bis 192, 195 bis 202, 229 bis 231
Flur 2 – Flurstücke 169, 170

Gemarkung Tornow (12 2017)
Flur 1 – Flurstücke 1 bis 19, 20/1, 20/2, 21 bis 28
Flur 2 – Flurstücke 1 bis 26, 28 bis 34, 36 bis 86, 88, 90 bis 105, 107 bis 135
Flur 4 – Flurstück 1

Gemarkung Hohenfinow (12 2035)
Flur 1 – Flurstücke 1 bis 27, 34 bis 53, 55 bis 137, 140, 141, 143 bis 150, 178/1, 178/2, 179 bis 182, 203, 214 bis 221, 230 bis 248, 249/1, 249/2, 250 bis 253, 255/4, 271, 399 bis 402, 410, 411, 414
Flur 2 – Flurstücke 1, 40, 41, 52, 53

Gemarkung Niederfinow (12 2051)
Flur 1 – Flurstücke 101, 102, 104 bis 145, 146/1, 146/2, 147 bis 237, 238/1, 238/2, 239 bis 278, 289, 290, 297, 298
Flur 6 – Flurstücke 138 bis 167, 179

Es werden hiermit alle voraussichtlich beteiligten Grundstücks- und Gebäudeeigentümer sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten zu der am

Dienstag, den 28. Mai 2013 um 18:00 Uhr
in der Festscheune des Landhofes Liepe,
Gutshof 1, 16248 Liepe

stattfindenden Aufklärungsversammlung gemäß § 5 FlurbG eingeladen.

Im Auftrag

gez. Benthin
Regionalteamleiter
Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung

Anlage: Gebietskarte

Amtliche Mitteilungen

BOV Finowniederung

Gebietskarte

Maßstab ca. 1 : 20000

Stand: 05.03.2013

LAND BRANDENBURG



Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Dienstsitz Prenzlau

Grabowstraße 33

17291 Prenzlau

Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Aufforderung zur Angebotsabgabe gem. § 91 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf

Die Stadt Angermünde beabsichtigt, die Trägerschaft des von ihr betriebenen „Tierparks Angermünde“ auf Dritte zu übertragen.

Gemäß § 91 Abs. 3 Satz 2 der Kommunalverfassung sind hierzu Angebote einzuholen und Vergleichsberechnungen vorzunehmen, die der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen sind.

Interessenten an der Übernahme der Trägerschaft werden hiermit aufgefordert, ihr Interesse an der Übernahme der Trägerschaft zu bekunden und entsprechende Angebote einzureichen.

Nähere Informationen hierzu können bei der

Stadt Angermünde
Bildungs-/Kultur- und Sozialamt
Markt 24
16278 Angermünde

abgefordert werden.

Das Angebot sollte bis zum

31.05.2013

unter oben genannter Adresse eingereicht werden und eine Konzeption bezüglich der künftigen Führung des Tierparks sowie eine Wirtschaftlichkeitsberechnung enthalten.

Nach Prüfung gemäß § 91 Abs. 3 BbgKVerf wird die Stadtverordnetenversammlung eine Entscheidung zur Übertragung der Trägerschaft bzw. weiterem eigenen Betrieb treffen.

Angermünde, den 11.03.2013

Krakow
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Wohnbauten GmbH Angermünde – Land sucht spätestens zum 01.01.2014 eine/n

Geschäftsführer/in

Gesellschafter sind die Stadt Angermünde und die Gemeinde Gramzow. Die Gesellschaft verfügt über ca. 310 Mieteinheiten und verwaltet weitere Einheiten für die Gesellschafter bzw. Dritte.
Neben dem Geschäftsführer sind 2 kaufmännische Beschäftigte sowie 2 Hausmeister und mehrere geringfügig Beschäftigte in der Gesellschaft tätig.
Gegenstand des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung der Stadt Angermünde und der Gemeinde Gramzow.

Wir erwarten von Ihnen:
- einen Abschluss als Immobilienwirt oder einen vergleichbaren kaufmännischen Abschluss (FH oder Bachelor) sowie fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse.
- Theoretische und praktische Kenntnisse und Erfahrungen in der Immobilienwirtschaft
- Führungsqualität und hohe soziale Kompetenz
- Strukturierte Arbeiten und die Fähigkeit zur Betriebs- und Personalführung
- Hohe Leistungsbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit
- Wirtschaftliches und dienstleistungsorientiertes Denken und Handeln
- Konzeptionelle Fähigkeiten und Innovationsbereitschaft.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Führung, Kontrolle und Organisation der Gesellschaft, die eigenständige Entwicklung von Konzeptionen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, die Vertretung der Gesellschaft nach außen und innen sowie die konstruktive Zusammenarbeit mit den Gremien der Gesellschaft.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, die auch Ihre Vergütungsvorstellungen und Ihren möglichen Einsatzbeginn beinhalten sollten, richten Sie bitte unter

Betreff: Bewerbung Geschäftsführer/in

Schriftlich bis zum 17.05.2013 an

Wohnbauten GmbH Angermünde-Land
– Der Vorsitzende des Aufsichtsrates –
c/o Stadt Angermünde
Markt 24
16278 Angermünde

Hinweis:
Bewerbungskosten werden von der Gesellschaft nicht erstattet.

Amtliche Mitteilungen

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Angermünde

Sehr geehrte Jagdgenossenschaftsmitglieder,

die nächste Genosschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Angermünde findet **am 26.04.2013 um 19.00 Uhr im „Hotel Weiß", Puschkinallee 11, 16278 Angermünde** statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung, Bekanntgabe der Tagesordnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2012/2013
3. Finanzbericht zum Jagdjahr 2012/2013
4. Bericht der Kassenprüfer zum Jagdjahr 2012/2013
5. Beschluss über den Verbleib des Reinertrages der Pachteinnahmen Jagdjahr 2012/2013
6. Diskussion
7. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Bildung eines Eigenjagdbezirkes der Dobberzin Agrar GmbH
8. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag von Jagdpächtern vom 03.03.2013 sowie 08.03.2013 zur vorzeitigen Aufhebung/Beendigung des Jagdpachtvertrages Jagdbogen Dobberzin
9. Beratung und Beschlussfassung zur Jagdausübung in der Zukunft auf Flächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes der Jagdgenossenschafl;
10. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag eines Antragstellers zur zukünftigen Jagdverpachtung
11. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag eines Antragstellers auf Teilung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes
12. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Jagdverpachtung
13. Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2012/2013
14. Bestellung der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2013/2014
15. Wahl des Vorstandes

Hiermit laden wir Sie recht herzlich ein.

Peter Achterberg
Jagdvorsteher
Jagdgenossenschaft Angermünde

Eckhard Lehmann
1. Beisitzer
Jagdgenossenschaft Angermünde

Hinweis Begrüßungsgeld

Die Stadt weist darauf hin, dass für die neugeborenen Babys der Stadt Angermünde und der Ortsteile ein einmaliges Begrüßungsgeld in Höhe von 100,- € beantragt werden kann. Den Antrag erhalten Sie im Bürgerbüro oder im Internet unter www.angermuende.de –> Bürgerservice –> Formularverwaltung

Weiterhin weist die Stadt darauf hin, dass Ehejubiläen ab dem 50. Hochzeitstag der Stadt Angermünde für eine Gratulation gemeldet werden können.

Ende der amtlichen Mitteilungen

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: 0 33 31 / 26 00 - 0

10

Hasenolympiade im Flockenwirbel

Winter-Osterwanderung des Hirschschwimmenvereins

Nein, es waren keine Schneehasenspiele. Auch nicht die Olympischen Winterspiele. Es sollten die 1. Hasen-Sommerspiele der VI. Hirschschwimmen-Olympiade werden, oder kurz und griffig die Hasen-Olympiade. Trotz anhaltenden Winters und erneut beginnenden Flockenwirbels ließen sich zahlreiche Angermünder am Ostersonnabend aus ihren warmen Stuben auf die Piste rund um den Mündesee locken. Treffpunkt Café Seeblick. Wie immer zu den Wanderungen am Mündesee. Wer geglaubt hatte, dass die Osterwanderung mit Einlagen mangels Beteiligung ausfallen würde, sah sich getäuscht. Nicht 10, nicht 20, nicht 30 – nein gute 50 oder noch mehr Teilnehmer fanden sich ein und machten sich auf den Weg. Und der erwies sich als nicht gerade einfach. Die Schneewehenreste auf dem Radwanderweg Richtung Kerkow boten noch kein großes Hindernis, aber der Weg von Kerkow nach Dobberzin musste erst einmal stellenweise freigeschoben werden, um den Teilnehmern das Durchkommen zu ermöglichen.

Eiertrudeln, Eierlaufen, Schweigemarsch... Die Disziplinen der Hasenolympiade waren auch noch zu bewältigen, jedenfalls für die Kinder. Auch ein Erwachsener wollte unbedingt mitmachen: „Ich bin doch das Kind meiner Mutter!“ Doch es half alles nichts, das Eierlaufen fand ohne ihn statt. Auch die dreijährige Annalotta machte mit, legte das Ei auf den Löffel und los ging's. Doch ins Ziel kam sie nicht – das Ei plautzte auf den Asphalt, die Schale brach. Und Annalotta sah ganz verwundert, das ist ja gar kein Spielei, das ist ein echtes! „Papa, essen!“, rief sie ihrem Vater David Cikursch zu. Er musste es gleich pellen: „Wir haben ihr beigebracht, mit Essen spielt man nicht. Da kann man sich über ihre Reaktion eigentlich nur freuen.“

Essen konnten dann auch die Erwachsenen. Nämlich an der Pausenstation bei Dobberzin Schmalzstullen, dazu gab es heißen Tee. Unterdessen setzte Marko Schmidt am Café Seeblick schon den Grill in Betrieb, hier gab es Heißes, um den Hunger von der Wanderung durch Schnee und Frost zu stillen... „Wir sollten eigentlich mit dem Wetter mal wieder Glück haben“, meinte Marko Schmidt vom Hirschschwimmenverein. Vielleicht schon am 11. Mai, dann zur Radwanderung in den Wolletzseewald. Doch eigentlich war auch dieser Ostersonnabend ein tolles Wandererlebnis für die Hasenolympioniken.

Michael-Peter Jachmann



Foto: Michael-Peter Jachmann

Joshua Ziele „flieht“ vor Jari Warsany (4) und Mena Dolch (3), die auf ihren Laufrädern erstaunliches Tempo entwickeln konnten.

17. MOZ-Osterfete – Dankeschön

Tierpark Angermünde freute sich über tolles Fest im Jubiläumsjahr

Der Tierpark Angermünde und der Verein der Freunde und Förderer des Tierparks Angermünde e.V. möchten sich bei allen Besuchern der 17. MOZ-Osterfete bedanken, die trotz der widrigen Bedingungen der aufgeweichten Wege und fehlender Gummistiefel in den Tierpark kamen und nicht gleich wieder den Heimweg antraten.

Es tat uns sehr leid, dass Rollstuhlfahrer die Wege aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse nicht befahren konnten.

Dennoch war die MOZ- Osterfete Im 50. Jubiläumsjahr des Tierparks auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Fest. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die die Vorbereitungen und die Durchführung der MOZ-Osterfete unterstützten.

Die gute Zusammenarbeit zwischen den Akteuren des Angermünder Bildungswerkes, der Märkischen Oderzeitung, des Tierparkfördervereins und des Tierpark ließen das Osterfest zu einem Highlight im Schnee werden.

In der Zooschule waren neben den Fördervereinsmitgliedern Mitarbeiterinnen der KITA „Haus der kleinen Zwerge“ Angermünde und der Schmargendorfer KITA „Mauz und Hoppel“, Projektteilnehmer des Angermünder Bildungswerkes sowie Zooschullehrer Horst Krull eine unentbehrliche Hilfe. Erstmals unterstütze der Jugendökohof Crussow die MOZ-Osterfete mit tollen Mitmachangeboten, die viele Kinder begeistert annahmen.

Wir danken Erika Stechow für die hilfreichen Tipps zur Gestaltung des Bühnenprogramms, Karin Büttner für die tolle Moderation, Clown Kaily für seine Treue zum Tierpark und seine unverwechselbare Art, Kinder zum Lachen zu bringen und allen anderen Kulturakteuren, Schaustellern und Versorgern, die Feststimmung in den Tierpark brachten.

Auch ohne die vielen Helfer im Hintergrund wäre das Fest nicht denkbar gewesen.

So beräumte die Firma Mütra unentgeltlich in der Woche vor Ostern die Festfläche und Wege vom Schnee, die Firma Rössler Getränkevertrieb UM GmbH stellte Festzeltgarnituren unentgeltlich zur Verfügung und die Gärtnerei Syringa schmückte die Freilichtbühne mit buntem Blumenarrangement.

Herzlichen Dank!

ANGERMÜNDE



TERMINE
ADRESSEN

Zahnärztlicher Bereischaftsdienst

Sa, So, feiertags 9-11 Uhr und 17-18 Uhr / In dringenden Fällen außerhalb dieser Zeiten sowie werktags ab 20 Uhr über den Privatanschluss

15.4.-21.4.	Frau Berendt, Am Markt 17, 16278 Angermünde Tel.: 03331/23388 privat: 03331/20520
22.4.-28.4.	Frau Bauersfeld, Rudolf-Breitscheid-Str. 4, 16278 Angermünde Tel.: 03331/21192 privat: 03331/299930
29.4. und 30.4.	Frau Dr. Radloff, Rudolf-Breitscheid-Str. 4, 16278 Angermünde Tel.: 03331/21192 privat: 03331/21721
1.5. und 2.5.	Herr Dr. Bornkessel, Am Markt 17, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/23377 privat: 03331/23309, 0173/2962370
3.5. bis 5.5.	Frau Häußler, Prenzlauer Str. 9, 16278 Angermünde Tel.: 03331/298031, mobil: 0174-4323122
6.5.-12.5.	Frau Dr. Radloff, Rudolf-Breitscheid-Str. 4, 16278 Angermünde Tel.: 03331/21192 privat: 03331/21721
13.5.-20.5.	Frau Bornkessel, Am Markt 17, 16278 Angermünde Tel.: 03331/23377 privat: 03331/23309, 0173/2962370

Apothekennotdienst

19.04.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
20.04.	Wald Apotheke	Eberswalde
21.04.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
22.04.	Adler Apotheke	Gramzow
23.04.	Stadt Apotheke	Schwedt
24.04.	Adler Apotheke	Angermünde
25.04.	Greif Apotheke	Gartz
26.04.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
27.04.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
28.04.	Zentral Apotheke	Schwedt
29.04.	Alte Apotheke	Angermünde
30.04.	Nord-Apotheke	Schwedt
01.05.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
02.05.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
03.05.	Wald Apotheke	Eberswalde
04.05.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
05.05.	Adler Apotheke	Gramzow
06.05.	Stadt Apotheke	Schwedt
07.05.	Adler Apotheke	Angermünde
08.05.	Greif Apotheke	Gartz
09.05.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
10.05.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
11.05.	Zentral Apotheke	Schwedt
12.05.	Alte Apotheke	Angermünde
13.05.	Nord-Apotheke	Schwedt
14.05.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
15.05.	Oder-Center Apotheke	Schwedt

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, Tel. 03331/296464

regelmäßige Veranstaltungen:

Jeden Montag	09.30-10.20 Uhr	Seniorensport
	10.30-11.20 Uhr	Seniorensport
Jeden Dienstag und Donnerstag	10-16 Uhr	Karten- und Brettspiele
Jeden Freitag	09.30-10.20 Uhr	Seniorensport

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/26000

Bürgerinformation
Mo, Do, Fr 9-12 Uhr, Di 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr

Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, Tel. 03331/32651
Mo, Di, Fr 14-18 Uhr, Do 9-13 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, Tel.: 03984/835-0, info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Nordbrandenburg, Dienststelle Angermünde
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/26960
Beratung für jede Lebenslage

Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, Tel. 03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde
Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
Tel. Nr.: 03331/260017

Kfz.-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1, 17291 Prenzlau, Tel.: 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33528
Mo,Di, Do 9 - 12 Uhr, Di 13 - 18 Uhr, Do 13 - 16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: **0180/1213140**

Gasversorgung Angermünde GmbH
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: **0172/3965136 oder 0172/3965137**

DRK – Kontakt- und Begegnungsstätte

Klosterstr. 43, 16278 Angermünde, Tel. 03331/2739-0
regelmäßige Veranstaltungen:

Mo	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen
	13.30 Uhr	Seniorengymnastik Gruppe I und II
Di	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, Mittagessen, anschließend Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk (14-tägig)
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik (14-tägig)
Mi	9.30 Uhr	Seniorentanz
	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, Mittagessen, anschl. Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
Do	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen
	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff (z.B. Buchlesung, Geburtstag des Monats, Bewegung nach Musik, Gedächtnistraining, Ausflug u.a.)
Fr	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen, anschließend Kartenspiele
	13.00 Uhr	Spielenachmittag

Sa., 4. Mai: 10.00 - 13.30 Uhr
19. Seniorensportfest der Uckermark, „Sportlich aktiv ab 50."
Ort: Prenzlau

ANGERMÜNDE



TERMINE ADRESSEN

Unterhaltung & Freizeit & Wissen

Haus der Generationen
Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/ 32696

Mo., 22.4.	13.30 Uhr	Gedächtnistraining
Di., 23.4.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
Mi., 24.4.	11.00 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.00 Uhr	Zusammenkunft der ILCO-Selbsthilfegruppe
	14.15 Uhr	Geburtstagskaffee des Brandenburgischen Seniorenvereines
Do., 25.4.	13.30 Uhr	Gesundheitstag für Senioren
Mo., 29.4.	13.30 Uhr	Gedächtnistraining
	13.00 Uhr – 16.00 Uhr	Rentensprechstunde zu Fragen rund um die Rente mit Herrn Lindemann, Telefonische Terminabsprache unter 03331 32435
Di., 30.4.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
Do., 2.5.	14.15 Uhr	Spielenachmittag des Brandenburgischen Seniorenvereines
Mo., 6.5.	09.30 Uhr	Sport mit Erika – Sturzprävention
	13.30 Uhr	Gedächtnistraining

Veranstaltungen

20. April bis 6. Oktober / Mi-So 13-17 Uhr
Sonderausstellung: Freundschaft! – Eine kleine Kulturgeschichte
Ehm Welk- und Heimatmuseum Angermünde,
Tel: 03331-33 381, www.museumangermuende.de

27. April / 11 Uhr
„Tag der offenen Tür" im Schönermarker Pferdeparadies
Schönermarker Pferdeparadies, Tel: 033335-76 70,
www.schoenermarker-pferdeparadies.de

27. und 28. April
11. Wirtschafts- und Kulturtage in Angermünde
Franziskaner Kloster Angermünde
Angermünder Bildungswerk e.V., Tel: 03331-29 69 78 10,
www.angermuende-wiku.de

30. April / 9-24 Uhr
Angermünder Einkaufsnacht
Angermünder Einkaufsmeile Optiker Drochner, Tel: 03331-21 857

30. April
Angermünder Radler Frühling und Maifest
19 Uhr **Eröffnung** mit Maibaumaufstellen,
Biergarten und Tanzmusik, Marktplatz
20 Uhr **Lampionumzug in Angermünde,**
Treffpunkt: Bahnhof Angermünde

1. Mai / 10-18 Uhr
Radler-Sternfahrt
Treffpunkt: 10 Uhr Marktplatz Angermünde
UBT e.V., Tel: 03331-29 67 83, www.ubtev.de

1. Mai / 10-16 Uhr
Tomatentag im Schaugarten Greiffenberg
Schaugarten Greiffenberg, Tel: 033334-70 232, www.vern.de

4. und 5. Mai / 10 Uhr
„Tag des offenen Ateliers" auf dem Bildhauerhof in Stolpe
Bildhauerhof Ring-Wilhelm, Tel: 033338-70 406,
www.ring-wilhelm.de

4. und 5. Mai / 10-18 Uhr
„Tag des offenen Ateliers" in den „Ateliers am Kloster" Angermünde
Familie Uhlig, Tel: 03331-30 13 70, www.birgit-uhlig.com,
www.christian-uhlig.com

5. Mai / 11-13 Uhr
Familientag: „Im Reich des Froschkönigs" in der Blumberger Mühle
Anmeldung gewünscht
Blumberger Mühle, Tel: 03331-26 04-0, www.blumberger-muehle.de

10. Mai / 20 Uhr
Aben(d)teuerliche Ketzerführung durch Angermünde
Anmeldung gewünscht
Tourismusverein Angermünde e.V., Tel: 03331-29 76 60,
www.angermuende-tourismus.de

11. Mai / 10 Uhr
Radtour um den Wolletzsee mit Hirsch Hannibal
Strandbad am Wolletzsee
Hirschschwimmen e.V. Herr Tuchscherer,
Tel: 0162-82 15 124, www.hirschschwimmen.de

18. und 19. Mai / 10 Uhr
24. Uckermärkischer Kutschenkorso
Schönermarker Pferdeparadies, Tel: 033335-76 70,
www.schoenermarker-pferdeparadies.de

Mehr unter www.angermuende.de

Veranstaltungen Seniorenbeirat
24. April: Seniorenkino, Beginn 15:00 Uhr Schwedt
Abfahrt mit der Bahn 13:32 Uhr
25. April: Seniorenakademie: Angermünde – staatl. Anerkannter Erholungsort, Entwicklung und Chancen am Strandbad Wolletzsee
Angerzentrum I. Etage rechts Beginn: 15:00 Uhr
26. April: Ende der Anmeldungen für die Dreitagesfahrt ins Osterzgebirge
6. Mai: Fahrt zur Therme Templin mit 2 Std. Aufenthalt, Haltestelle Bahnhof, Abfahrt 09:00 Uhr
29. Mai: Seniorenkino, Beginn 15:00 Uhr Schwedt, Abfahrt mit der Bahn 13:32 Uhr
30. Mai: Seniorenakademie: Pflanzenschutz – biologisch oder chemisch? Anfragen im Bürgerbüro, Tel.: 03331-32998
Anfragen: Seniorenbeirat Frau Mansfeld oder Frau Wilken, Tel.: 03331-365797 oder immer mittwochs von 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Seniorenbetreuung

Märkische Ausbildungsgesellschaft, Qualifizierungs- und Trainingszentrum e.V. Tel.: (03 33 35) 21 59 , Fax (03 33 35) 4 29 88

19.04.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Stolpe
23.04.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Altkünkendorf,
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Welsow
24.04.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wolletz
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel
25.04.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Angermünde
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Bruchhagen
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Mürow
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Gellmersdorf
26.04.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Frauenhagen
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Stolpe
30.04.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Altkünkendorf
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Kerkow

13

An erfolgreiches Vorjahr anknüpfen

Wirtschafts- und Kulturtage Angermünde am 27./28. April

Der Neustart der Wirtschafts- und Kulturtage Angermünde – kurz WiKu genannt – im vergangenen Jahr ist noch in guter Erinnerung: Pralle Sonne und Rekordtemperaturen am vorgezogenen Sommertag mit fast 30 Grad Celsius tauchten das Ereignis in ein besonders „helles Licht". Der Wettergott schien sich auch zu freuen, dass es unter dem neuen Namen eine Wiederauflage der Angermünder Bautage gab, die zuletzt 2010 stattfanden. Ob Petrus auch 2013 seinen Beistand gewährt? Nach dem langen Winter sollte er es.

Die 11. WiKu finden am Wochenende 27./28. April am und im Franziskanerkloster jeweils von 11 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt statt, wieder unter Schirmherrschaft der Unternehmervereinigung Uckermark und vom Träger Angermünder Bildungswerk organisiert. Zur Eröffnung der Messe am 27. April um 11 Uhr werden Landrat Dietmar Schulze, Bürgermeister Wolfgang Krakow, Siegmund Bäsler als Präsident der Unternehmervereinigung sowie Vertreter der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik erwartet. Beim anschließenden Rundgang können die Aussteller mit ihnen ins Gespräch kommen.

Die 11. WiKU als Regionalmesse wollen Firmen der Region, Künstler und Vereine aus der Uckermark wieder zum Erfolg werden lassen und möglichst viele Angermünder und Besucher von außerhalb ansprechen. „Da die Messe offen für alle Branchen ist, kann sich der Besucher schon jetzt auf einen bunten Ausstellermix freuen. Noch sind Anmeldungen möglich und Stellplätze vorhanden. Die Unternehmervereinigung ruft alle Unternehmen auf, sich anzumelden", so Katrin Grothe, Regionalpräsidentin Angermünde. „Eine Anmeldung ist noch bis zum 23. April möglich, wenn bis dahin noch Stellflächen frei sind. Die Aussteller können mit Besuchern und Interessenten ins Gespräch kommen und ihr Repertoire nach eigenen Vorstellungen öffentlichkeitswirksam präsentieren. Das erhöht die Bekanntheit und bringt neue Kunden."

Stammaussteller wissen das zu schätzen und begleiten die Messe seit vielen Jahren mit Tipps für Haus, Hof, Garten und vielfältigsten Dienstleistungsangeboten. Auch die Themen Bildung, Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration werden auf der Messe aufgegriffen. So stellt das ABW u.a. das Projekt Allianz 50plus – den Beschäftigungspakt in den Regionen vor, das gefördert wird durch das Jobcenter Uckermark. Hier werden zukünftige Arbeitnehmer und Arbeitgeber über die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten im Projekt informiert, das uckermarkweit umgesetzt wird. „Seit 2009 wurden weit über 500 arbeitssuchende über 50-jährige Menschen über diesen Pakt in Arbeit vermittelt", berichtet Katrin Grothe.

Bereits im vergangenen Jahr erfreute sich die Biberbahn des Angermünder Bildungswerkes großer Beliebtheit. An beiden Tagen verkehrt die Biberbahn voraussichtlich jeweils im Stundentakt für die Besucher zwischen Klosterplatz, Tierpark und Beruflicher Schule Angermünde. „Die Berufliche Schule kann am gleichen Wochenende auf erfolgreiche 10 Jahre zurückblicken. In der Puschkinallee, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Tierpark, findet hier ein Fest statt mit großformatiger Malerei, Filzen eines Wandteppichs sowie mit einem Gauklerschauspiel. Am Abend zwischen 18 und 20 Uhr spielt eine Angermünder Band auf dem Campus der Schule", kündigt Schulleiter Thomas Weisbach an.

Den Besucher erwartet ein vielfältiges WiKu-Programm. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg, jede Menge Freiluftspiele mit Gewinnen und einen Streichelzoo vom Angermünder Tierpark. In einer Tombola werden wieder Preise verlost: u.a. eine Übernachtung in einer Ferienwohnung von Biberburg-Tours am Röddelinsee.

Kulinarisch wird die Messe von der Firma Mai begleitet, im Kloster unterhält die Bäckerei Schreiber auch in diesem Jahr wieder ein Café mit leckerem Kuchen. „Da das letzte Aprilwochenende bisher von tollem Wetter begleitet wurde, gibt es auch selbstgemachtes Eis vom Café Kobi", so Katrin Grothe.

Wer noch als Aussteller die Regionalmesse bereichern oder sie unterstütze möchte, kann sich an Katrin Grothe unter Telefon 03331 29697910 wenden.

14

– Anzeige –

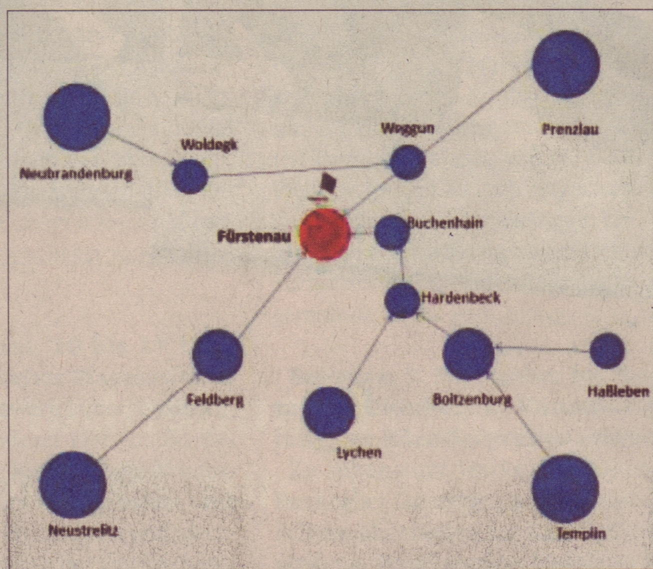
1. Oldtimertreffen

Fürstenauer Fahrzeug- und Technikmuseum

(Eröffnung 1. Bauabschnitt)



am 11. Mai 2013
in Fürstenau Nr. 11a



- Beginn: 10.00 Uhr
- Ende: 17.00 Uhr
- Mit kultureller Umrahmung und Kinderbelustigung
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt
- Eintritt: Erwachsene 2,50 EUR
  Kinder 1,00 EUR
- Rückfragen an Hr. Eberwein
  039889/359 oder 0171/6134829
  eberwein@museum-fuerstenau.de